

Dienstag 14. Dezember 2021

Nummer 960

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Europa-Indien: Neue strategische Herausforderungen

Autor : Karine Lisbonne-de Vergeron



Die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Indien haben in den letzten Jahren und insbesondere seit dem Brexit neuen Schwung erhalten. Handel, geopolitische Fragen und Verteidigung sind die Hauptachsen dieser für beide Seiten strategisch wichtigen Beziehungen. Die strategische Straffung des indisch-europäischen Dialogs stellt daher sowohl in wirtschaftlicher als auch in geopolitischer Hinsicht einen wichtigen Wendepunkt im Zusammenhang mit einer Stärkung des Indopazifikraums dar.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Stiftung : Spenden - Debatte/Rom - Bericht 2021 - Atlas/Europa - Belarus - Gesundheit/Europa **Kommission** : Staatshilfen - Polizei - Handel/Verteidigung - Lernen - Arbeit/Plattform - Soziales **Parlament** : Zukunft/Europa **Rat der Europäischen Union** : Eurogruppe - Roaming - Landwirtschaft/Fischerei - Justiz/Inneres - Wirtschaft/Finanzen - Transport - Gesundheit **Diplomatie** : EU/Welt - Ukraine/Russland - Pakistan **Deutschland** : Regierung - Frankreich **Bulgarien** : Regierung **Frankreich** : Ratspräsidentschaft - Neukaledonien - Fischerei **Kosovo** : EU/Beitritt **Europarat** : Polen - Tschechische Republik **OECD** : Ruhestand **Eurostat** : BIP/Beschäftigung **Berichte / Studien** : Verteidigung - Waffen - Rechte/Digitales **Kultur** : Film - Photo/Berlin - Ausstellung/Aix - Ausstellung/Aberdeen - Ausstellung/Madrid - Scala/Mailand - Kunst/Anvers - Ausstellung/Paris **Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon** : Ausstellung/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Stiftung :

Unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung



Im Jahr 2021 hat die Stiftung durch ihre Vorschläge und ihre aktive Präsenz in den europäischen Debatten an der notwendigen Weiterentwicklung der gemeinsamen Politik mitgewirkt. Da Frankreich im ersten Halbjahr 2022 den Vorsitz im Rat führen wird, wird die Stiftung ihre Arbeit zur Vermittlung des europäischen Projekts vervielfachen und ihre Strategie der Einflussnahme in Brüssel, Straßburg und innerhalb der Mitgliedstaaten fortsetzen. Deshalb benötigt die Stiftung mehr denn je Ihre Unterstützung, um ihre Aufgaben fortsetzen zu können. Wenn Sie die Stiftung vor dem 31. Dezember unterstützen, können Sie außerdem Ihre Steuerlast reduzieren... [Fortsetzung](#)

Der europäische Aufschwung nach der Pandemie



Im Rahmen der Vorbereitung der französischen EU-Ratspräsidentschaft organisiert die De Gasperi-Stiftung am 16. Dezember eine Videokonferenz zum Thema "Neustart im postpandemischen Kontext in Europa", um Online-Anmeldung wird gebeten... [Fortsetzung](#)

Schuman-Bericht über Europa, der Zustand der Union 2021



Sie hatten noch keine Gelegenheit, die Ausgabe 2021 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union" zu lesen, ein Referenzwerk, das im Verlag Marie B erschienen ist. Es ist immer noch möglich. Er ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website in digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Ständiger Atlas der Europäischen Union



Die fünfte Ausgabe des Ständigen Atlas der Europäischen Union bietet einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden ihrer 27 Mitgliedstaaten. Er ist in gedruckter Form, auf unserer Website und im Buchhandel erhältlich, oder in englischer Sprache als digitale Version... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution

Am 12. Dezember kündigte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen eine zusätzliche EU-Hilfe in Höhe von 30 Mio. € für die belarussische Jugend, unabhängige Medien, KMU im Exil und Kulturschaffende an. Um die Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und durch die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen.. [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



In Frankreich, Belgien und Irland wurden Diskotheken geschlossen. In Irland sind die Plätze an Tischen in Bars und Restaurants auf sechs Erwachsene begrenzt und Veranstaltungen in geschlossenen Räumen auf die Hälfte der Kapazität des Raumes beschränkt wurden. Dänemark hat die Schulferien vorverlegt und Bars, Restaurants und Diskotheken schließen um Mitternacht. In Polen werden ab dem 15. Dezember Diskotheken geschlossen und Einschränkungen in Bars und Restaurants eingeführt. In Rumänien werden umgekehrt die Beschränkungen in Bars und Restaurants während der Feiertage gelockert. In Österreich endete der Lockdown am 12. Dezember, außer für nicht geimpfte Personen. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Überarbeitungen der Regeln für staatliche Beihilfen



Die Kommission verabschiedete am 6. Dezember überarbeitete Leitlinien für staatliche Beihilfen zur Förderung von Investitionen in die Risikofinanzierung. Außerdem nahm sie eine überarbeitete Mitteilung über die kurzfristige Exportkreditversicherung an, die am 1. Januar in Kraft treten wird... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Vorschlag für einen Kodex zur polizeilichen Zusammenarbeit



Die Kommission schlug am 8. Dezember einen Kodex für die polizeiliche Zusammenarbeit der Union vor, der grenzüberschreitende Operationen verbessern, kurze Kanäle und Fristen für den Informationsaustausch einrichten und Europol eine stärkere Rolle zuweisen soll. Die Kommission schlägt insbesondere die Einführung gemeinsamer Standards zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungsbehörden der Mitgliedstaaten, einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen für alle Polizeibeamten in der Union sowie überarbeitete Regeln für den automatisierten Informationsaustausch vor... [Fortsetzung](#)

Vorschlag für ein neues Instrument gegen wirtschaftliche Nötigung



Die Kommission stellte am 8. Dezember ein neues Instrument zur Bekämpfung wirtschaftlicher Nötigung durch Drittländer gegenüber der EU vor. Diese Zwangsmaßnahmen zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass der europäische Handel und die europäischen Investitionen

durch selektive Grenzkontrollen oder Boykotte gegen europäische Waren eingeschränkt werden. Der vorgeschlagene neue Rechtsrahmen wird die Union in die Lage versetzen, den Zugang zum Binnenmarkt zu beschränken oder Zölle auf Drittländer zu erheben, die Druck auf die Union ausüben... [Fortsetzung](#)

Vorschläge zu Lernen und Beschäftigungsfähigkeit



Die Kommission hat am 10. Dezember zwei Vorschläge zu individuellen Lernkonten und zu Mikroertifizierungen vorgelegt. Der erste zielt darauf ab, jedem Menschen zu jedem Zeitpunkt seines Lebens den Zugang zu Bildungsmaßnahmen zu garantieren, die auf seine Bedürfnisse zugeschnitten sind... [Fortsetzung](#)

Vorschlag zu den Rechten der Arbeitnehmer auf digitalen Plattformen



Die Kommission hat am 9. Dezember neue Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Tätigkeiten via digitalen Plattformen vorgeschlagen. Die vorgeschlagene Richtlinie soll sicherstellen, dass Plattformarbeiter einen rechtlichen Berufsstatus erhalten, der ihren tatsächlichen Arbeitsmodalitäten entspricht...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Aktionsplan für Sozialwirtschaft und Beschäftigung



Die Kommission hat am 9. Dezember einen Aktionsplan zur Förderung der Sozialwirtschaft vorgelegt. In Europa gibt es 2,8 Millionen sozialwirtschaftliche Einheiten, die 13,6 Millionen Menschen beschäftigen. Das Ziel ist es, die europäische Sozialwirtschaft zu unterstützen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Parlament :

Bürgerpanel zu Demokratie, Werten und Sicherheit



200 Bürger aus allen Mitgliedstaaten trafen sich vom 10. bis 12. Dezember in Florenz, um ihre Empfehlungen zu Demokratie, Werten, Rechten, Rechtsstaatlichkeit und Sicherheit im Rahmen der Konferenz über die Zukunft Europas zu finalisieren. Ihre Empfehlungen und die der anderen thematischen Panels werden im Januar von der Plenarsitzung der Konferenz erörtert. Alle Europäer können auf der Plattform der Konferenz Beiträge zu den Debatten leisten. Der dritte Bericht über ihre Beiträge wurde am 8. Dezember veröffentlicht... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Treffen der Eurogruppe



Am 10. Dezember richtete der Vorsitzende der Eurogruppe Paschal Donohue ein Schreiben an den Präsidenten des Europäischen Rates Charles Michel, in dem er im Vorfeld des Gipfeltreffens der Eurozone am 16. Dezember die Fortschritte der Eurogruppe in politischen Fragen, die für die Erholung von der COVID-19-Pandemie von entscheidender Bedeutung sind, darlegte... [Fortsetzung](#)

Verlängerung des europäischen Roamingsystems



Das Parlament und der Rat haben sich am 9. Dezember darauf geeinigt, das EU-Roamingsystem, das am 30. Juni 2022 ausläuft, bis 2032 zu verlängern. Dadurch können die Bürger weiterhin ohne zusätzliche Kosten Anrufe tätigen, SMS versenden und mit ihrem Handy im Internet surfen, wenn sie in andere EU-Länder reisen. Die Verordnung ermöglicht auch Preisadjustierungen, damit die Erbringung von Roamingdiensten für die Betreiber rentabel bleibt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Landwirtschafts- und Fischereiminister



Die Landwirtschafts- und Fischereiminister einigten sich bei ihrem Treffen am 12. und 13. Dezember auf die Fangquoten für den Atlantik, die Nordsee, das Mittelmeer und das Schwarze Meer. Sie verabschiedeten Schlussfolgerungen darüber, wie die Versorgung mit und die Sicherheit von Lebensmitteln in Krisenzeiten gewährleistet werden können. Der Vorschlag der Kommission, den Import von Produkten, die zur Entwaldung beitragen, zu beschränken, wurde diskutiert... [Fortsetzung](#)

Treffen der Justiz- und Innenminister



Am 9. Dezember diskutierten die Innenminister über die Bekämpfung von Hybridangriffen und Menschen schmuggel. Sie nahmen die Verordnung zur Einrichtung der EU-Asylagentur an. Sie kamen zu dem Schluss, dass Kroatien die Bedingungen für die vollständige Anwendung des Schengen-Abkommens erfüllt hat, was eine Voraussetzung für die Aufhebung der Kontrollen an den EU-Binnengrenzen ist. Am 10. Dezember diskutierten die Justizminister über die aus der Pandemie zu ziehenden Lehren in Bezug auf die Digitalisierung der Justiz, die Bekämpfung von Hassreden, die Einrichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft und den Beitritt der Union zur Europäischen Menschenrechtskonvention... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister



Auf ihrem Treffen am 7. Dezember einigten sich die Finanzminister auf einen Vorschlag für eine Richtlinie über die Mehrwertsteuersätze (MwSt.), die mehr Spielraum für die Anwendung ermäßigter Sätze einräumt. Sie diskutierten auch über den Stand der Dinge bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie über den Bereich Digital Finance. Sie zogen eine Bilanz der Fortschritte bei der Stärkung der Bankenunion und tauschten sich über die Gesetzesvorschläge im Bereich der Kapitalmarktunion aus... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Verkehrsminister



Die Verkehrsminister trafen sich am 9. Dezember in Brüssel, um über die Verwendung von Kraftstoffen in der Schifffahrt (FuelEU Maritime) und in der Luftfahrt (ReFuelEU Aviation) sowie über alternative Kraftstoffe zur Erreichung der Ziele des Pakets zur Anpassung an die Klimaziele (Fit for 55) zu diskutieren. Sie betonten die Notwendigkeit, die Nachfrage nach und den Einsatz von emissionsarmen Energieträgern zu steigern und dabei die Besonderheiten der einzelnen Mitgliedstaaten zu berücksichtigen... [Fortsetzung](#)

Treffen der Minister für Gesundheit und Beschäftigung



Am 7. Dezember unterstützten die Gesundheitsminister die Harmonisierung der Gültigkeit des Covid-Zertifikats der Union und riefen die Bürger zur dritten Auffrischungsdosis auf. Sie einigten sich auf vorrangige Bereiche im Rahmen der Stärkung der Gesundheitsunion, im Rahmen der Rolle der Europäischen Behörde für die Vorbereitung und Reaktion auf Krisenfälle im Gesundheitsbereich (HERA). Die Minister für Beschäftigung und Soziales sprachen sich am 6. Dezember für einen angemessenen Mindestlohn in der EU und für die Transparenz der Entlohnung aus, um dazu beizutragen, das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen zu überwinden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Diplomatie :

Treffen der Außenminister



Auf ihrer Sitzung am 13. Dezember beschlossen die Außenminister, die russische Söldnergruppe Wagner und acht mit ihr verbundene Personen und drei Unternehmen wegen ihrer "destabilisierenden Aktionen" in der Ukraine und in Afrika mit Sanktionen zu belegen. Sie änderten die Kriterien für die Sanktionsregelung für Mali, um restriktive Maßnahmen gegen Personen und Organisationen verhängen zu können, die für die Bedrohung des Friedens, der Sicherheit oder der Stabilität oder für die Behinderung der Umsetzung seines politischen Übergangs verantwortlich sind. Die Minister erinnerten an die Unterstützung der Union für die Ukraine angesichts der militärischen Aufrüstung Russlands an ihrer Grenze. Sie erinnerten an die Solidarität der Union mit Belarus und Zypern. Sie erörterten die Beziehungen zu Afrika... [Fortsetzung](#)

Treffen der G7-Außenminister



Die Außenminister der G7-Staaten verurteilten auf ihrem Treffen am 12. Dezember in einer gemeinsamen Erklärung die militärische Aufrüstung Russlands und seine aggressive Rhetorik gegen die Ukraine. Die Minister bekräftigten ihr unerschütterliches Bekenntnis zur Souveränität der Ukraine und ihre Unterstützung für die Bemühungen Frankreichs und Deutschlands im Rahmen des Normandie-Formats, die Minsker Vereinbarungen vollständig umzusetzen... [Fortsetzung](#)

6. Runde des strategischen Dialogs zwischen der EU und Pakistan



Der Hohe Vertreter der EU Josep Borrell und der pakistanische Außenminister Makhdoom Shah Mahmood Qureshi kamen am 7. Dezember zusammen und vereinbarten, das gegenseitige Engagement zwischen der EU und Pakistan zu stärken, insbesondere in den Bereichen Sicherheit und regionale Zusammenarbeit. Sie einigten sich darauf, 2022 das erste Treffen des Sicherheitsdialogs abzuhalten, das auf Nichtverbreitung und Abrüstung sowie Terrorismusbekämpfung ausgerichtet ist. Beide Seiten waren sich auch einig, dass es wichtig ist, ein nachhaltiges Engagement mit Afghanistan aufrechtzuerhalten, um die Stabilität zu fördern und die Bedrohung durch den Terrorismus zu bekämpfen... [Fortsetzung](#)

Deutschland :

Olaf Scholz neuer Kanzler



Olaf Scholz (SPD) wurde am 6. Dezember von den Abgeordneten des Bundestages mit 395 von 707 abgegebenen Stimmen zum Bundeskanzler Deutschlands gewählt. Der neue Bundeskanzler erhielt seine Ernennungsurkunde von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und wurde am selben Tag mit seiner neuen Regierung im Bundestag vereidigt. Die Koalitionsregierung aus SPD, Grünen und FDP hat 17 Mitglieder, darunter 8 Frauen... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Erster Besuch von Bundeskanzler Olaf Scholz in Frankreich



Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz wurde am 10. Dezember anlässlich seines ersten Besuchs als Bundeskanzler vom französischen Präsidenten Emmanuel Macron in Paris empfangen. Die beiden europäischen Staats- und Regierungschefs sprachen über Themen wie die deutsch-französische Zusammenarbeit, die europäische Souveränität im Vorfeld der französischen EU-Ratspräsidentschaft und wichtige internationale Fragen, darunter die Lage in der Ukraine. Am Vortag war auch Außenministerin Annalena Baerbock nach Paris gereist... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Bulgarien :

Kiril Petkow steht an der Spitze der neuen Regierung



Die neue bulgarische Regierung wurde am 13. Dezember vom Parlament mit 134 zu 101 Stimmen vereidigt. Kiril Petkow von der Partei "Wir setzen den Wandel fort", der zum Premierminister ernannt wurde, führt eine aus den Wahlen vom 14. November hervorgegangene Koalition an, der drei weitere Parteien angehören, die Sozialistische Partei (BSP) "Es gibt ein solches Volk" und "Demokratisches Bulgarien". Der Regierung gehören 21 Minister an, darunter 5 Frauen... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Frankreich :

Vorstellung der französischen EU-Ratspräsidentschaft



Präsident Emmanuel Macron stellte am 9. Dezember die Prioritäten der französischen EU-Ratspräsidentschaft vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 vor. Das Programm wird sich um die Themen Macht, Aufschwung und Zugehörigkeit drehen, von denen ausgehend Frankreich den Schwerpunkt auf mehrere Dossiers legen will, wie die Schengen-Reform, den Mechanismus zur Anpassung des Kohlenstoffgehalts an den Grenzen und einen neuen EU-Afrika-Pakt... [Fortsetzung](#)

Andere Links

3. Selbstbestimmungsreferendum in Neukaledonien



Die Wähler in Neukaledonien stimmten am 12. Dezember mit 97,02% der abgegebenen Stimmen gegen "die Unabhängigkeit und volle Souveränität des Territoriums". Die Wahlbeteiligung lag bei 43,87%. Es handelte sich um das dritte und letzte Referendum, das im Abkommen von Nouméa aus dem Jahr 1998 vorgesehen war... [Fortsetzung](#)

Andere Links

Von Großbritannien erteilte Fanglizenzen



Die britischen Behörden erteilten am 11. Dezember 23 Lizenzen an französische Schiffe und erlaubten ihnen damit, in ihren Hoheitsgewässern zu fischen, wobei 8 davon den Fischfang in den Gewässern von Jersey erlaubten. Die Kommission versicherte, dass sie

Kosovo :

Stabilisierungs- und Assoziationsrat



Vertreter der Europäischen Union und des Kosovo trafen sich am 7. Dezember in Brüssel, um die Fortschritte des Kosovo im Rahmen ihres Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommens zu überprüfen, das darauf abzielt, dem Kosovo bei der Durchführung von Reformen zu helfen, die notwendig sind, um europäische Standards zu erreichen. Der Kosovo hat sich insbesondere zur Wahrung der Rechtsstaatlichkeit sowie zur Bekämpfung von Korruption und organisierter Kriminalität verpflichtet... [Fortsetzung](#)

Europarat :

Forderung nach Erklärungen von Polen



Am 7. Dezember forderte die Generalsekretärin des Europarats, Marija Pejcinovic Buric, Polen auf, sich über die "effektive Umsetzung seiner Verpflichtungen aus der Europäischen Menschenrechtskonvention" zu erklären. Am 24. November urteilte das polnische Verfassungsgericht, dass Artikel 6-1 der Europäischen Menschenrechtskonvention, der das Recht auf ein faires Verfahren garantiert, unter bestimmten Umständen nicht mit der polnischen Verfassung vereinbar sei. Die polnische Regierung hat bis zum 7. März 2022 Zeit, auf den Brief zu reagieren... [Fortsetzung](#)

Moneyvals Berichte über die Tschechische Republik



In einem am 8. Dezember veröffentlichten Bericht vertritt der Expertenausschuss zur Bewertung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (Moneyval) die Ansicht, dass die Tschechische Republik bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung wesentliche Fortschritte gemacht hat, man ist aber dennoch der Meinung, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um die internationalen Standards vollständig umzusetzen... [Fortsetzung](#)

OECD :

Rentenpanorama 2021



Die OECD hat am 8. Dezember einen Bericht mit dem Titel "OECD Renten auf einen Blick 2021" veröffentlicht, in dem die Widerstandsfähigkeit der Renten angesichts der Covid19-Krise und die Herausforderungen der Alterung analysiert werden. Die OECD legt als Priorität die Einführung von automatischen Anpassungsmechanismen fest, um eine tragfähige und nachhaltige Rente für ältere Menschen zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Anstieg des BIP und der Beschäftigung im dritten Quartal



Das BIP ist im dritten Quartal 2021 in der Europäischen Union um 2,1% und in der Eurozone um 2,2% gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Dies geht aus Daten hervor, die Eurostat am 7. Dezember veröffentlicht hat. Die Beschäftigung ist im selben Zeitraum in der Union und der Eurozone um 0,9% gestiegen... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Bericht über die Verteidigungsausgaben in der Europäischen Union



Die Europäische Verteidigungsagentur hat am 6. Dezember ihren Jahresbericht über die Ausgaben der einzelnen Mitgliedsstaaten im Verteidigungssektor veröffentlicht. Im Jahr 2020 beliefen sich die Gesamtausgaben auf 198 Mrd. €, was einem Anstieg von 5% im Vergleich zu 2019 entspricht. Aber die Mitgliedstaaten tätigten nur 11% ihrer Rüstungsbeschaffungen in Zusammenarbeit mit anderen EU-Mitgliedstaaten. Der Bericht vermerkt jedoch den Rekord von 2,5 Mrd. €, die für Verteidigungsforschung und -technologie bereitgestellt wurden, angeführt insbesondere von Frankreich und Deutschland... [Fortsetzung](#)

Der Verkauf von Waffen und militärischen Dienstleistungen nimmt weiter zu



Laut dem am 6. Dezember veröffentlichten Jahresbericht des Internationalen Friedensforschungsinstituts in Stockholm (Sipri) erreichten die Waffenverkäufe der 100 größten Rüstungskonzerne im Jahr 2020 einen neuen Rekordwert von 531 Mrd. \$. Dies bedeutet einen Anstieg der Verkäufe von Waffen und militärischen Dienstleistungen um 1,3% im Jahresvergleich, während die Weltwirtschaft im selben Zeitraum um mehr als 3% zurückging. Hinter den US-amerikanischen Unternehmen gehören französische, britische, russische und chinesische Unternehmen zu den größten Waffenverkäufern... [Fortsetzung](#)



Bericht über die Anwendung der Charta der Grundrechte im digitalen Zeitalter



Die Kommission hat in einem am 10. Dezember veröffentlichten Bericht über die Anwendung der Charta der Grundrechte in der Union betont, wie wichtig es ist, den Schutz der Grundrechte im digitalen Zeitalter zu bewahren. Der Bericht hebt die Herausforderung der Transparenz von Systemen der künstlichen Intelligenz, der Wahrung sozialer Rechte für Arbeitnehmer auf Plattformen und des Schutzes von Daten und Privatsphäre im Rahmen der digitalen Überwachung hervor... [Fortsetzung](#)



Kultur :

Europäischer Film



Der bosnische Film Aidas Stimme (Quo Vadis, Aida) wurde bei der Verleihung des Europäischen Filmpreises am 11. Dezember in Berlin als bester europäischer Film ausgezeichnet. Jasmila Zbanic erhielt den Preis für die beste Regie und Jasna Duricic wurde als beste Schauspielerin geehrt. Anthony Hopkins erhielt den Preis als bester Schauspieler für "The Father".. [Fortsetzung](#)



Ostdeutschland in Bildern



Die Galerie C/O Berlin im Amerika Haus zeigt bis zum 21. April 2022 250 Fotografien von Harald Hauswald über das soziale Leben in Ostberlin während der kommunistischen Periode von 1970 bis 1989... [Fortsetzung](#)



Schätze von Venedig



Das Hôtel de Caumont in Aix en Provence widmet bis zum 27. März 2022 eine Ausstellung den Schätzen Venedigs anlässlich des 70. Jahrestages der Gründung der Stiftung Giorgio Cini. Anhand von 70 Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen und Objekten aus dem 14. bis 18. Jahrhundert präsentiert die Ausstellung zeitgenössische Kreationen im Dialog mit den Werken der Sammlung alter italienischer Kunst... [Fortsetzung](#)

[Fortsetzung](#)



"Ich öffne meine Augen, da ist niemand"



Die Polish Association of Aberdeen organisiert bis zum 28. Februar 2022 im Cruickshank Botanic Garden eine Ausstellung, die den jüdischen Künstlern gewidmet ist, die während des Zweiten Weltkriegs im Ghetto von Bialystok arbeiteten. Die Ausstellung stützt sich auf die Werke und Erinnerungen des jüdischen Malers Izaak Celniker, der das Ghetto überlebte... [Fortsetzung](#)



Jahr Null



Bis zum 5. Februar feiert die Galerie Marlborough in Madrid das 30-jährige Jubiläum ihrer Eröffnung mit der Gruppenausstellung "Year Zero", die zahlreiche Künstler um die Idee eines Neuanfangs, einer Wiedergeburt nach einer langen Zeit der Lethargie, die durch die Pandemie ausgelöst wurde, vereint... [Fortsetzung](#)



La Bayadère und Macbeth an der Mailänder Scala



Die Mailänder Scala führt bis zum 29. Dezember Verdis Oper Macbeth und bis zum 13. Januar 2022 das Ballett La Bayadère von Ludwig Minkus auf. Schüler der Ballettschule der Scala-Akademie nehmen an der Aufführung von La Bayadère teil, die bislang nur vom Ballett der Pariser Oper aufgeführt wurde... [Fortsetzung](#)

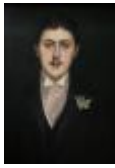


Messe für zeitgenössische Kunst in Antwerpen



Die erste Ausgabe der Art Antwerp findet vom 16. bis 19. Dezember in der Antwerp Expo statt. Diese internationale Messe für zeitgenössische Kunst bringt fast 300 aufstrebende und international etablierte Künstler zusammen, die von 59 Galerien aus Belgien und anderen europäischen Ländern vertreten werden... [Fortsetzung](#)

Marcel Proust, ein Pariser Roman



Anlässlich des 150. Geburtstages von Marcel Proust enthüllt das Musée Carnavalet in Paris vom 16. Dezember bis zum 10. April 2022 eine Ausstellung mit dem Titel "Marcel Proust, un roman parisien", um die Rolle der Hauptstadt in den Schriften des französischen Romanciers zu beleuchten... [Fortsetzung](#)

Zweihundertster Jahrestag des Todes von Napoleon :

Playmobil im Invalidendom: Auf zu Napoleon!



Das Musée de l'armée des Invalides bietet die Ausstellung "Playmobil aux Invalides: en avant Napoléon!" vom 18. Dezember bis zum 9. Januar 2022 an, um dort auf spielerische Weise die Schlüsselmomente des Lebens von Napoleon Bonaparte zu entdecken... [Fortsetzung](#)

Agenda :



13. bis 16. Dezember 2021
straßburg
Plenarsitzung des Europäischen Parlaments



14. Dezember 2021
Brüssel
Rat Allgemeine Angelegenheiten



15. Dezember 2021
Brüssel
Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft



16. Dezember 2021
Brüssel
Europäischer Rat, Gipfeltreffen der Eurozone in Frankfurt am Main, Rat der Gouverneure der Europäischen Zentralbank



20. Dezember 2021
Brüssel
Rat Umwelt

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Emilie Malivert, Lucie Mielle, Florian Pileyre, Ana Pasturel

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)